

## DIZ-Curriculum: praxisbezogen – hochkarätig – effizient

Das Curriculum "Implantologie" des Detmolder Implantologie Zentrums (DIZ) zeichnet sich durch die praxisnahe Vermittlung der gesamten Implantologie aus. Der Schwerpunkt liegt konsequent auf der Vermittlung praxisrelevanter OP-Techniken durch Chairside-teaching und implantologisches Wissen durch Live-OP's. Der Fokus ist die Verbesserung der operativen Geschicklichkeit.

### Schnellerer Lerneffekt durch praxisnahe Live-OP's.

### Einheitliches Lehrkonzept mit "koch- buchartigen" Therapie- konzepten.

Es wird eine effiziente Behandlungsstrategie vermittelt, um die Implantologie in kürzester Zeit in der eigenen Praxis umzusetzen - von einer vorhersehbaren Planung über die Erstellung des Kostenplanes, die Chirurgie, die provisorische Versorgung bis hin zur prothetischen definitiven Versorgung. Aber auch die Patientenmotivation und die Finanzierbarkeit einer implantologischen Versorgung stellen weitere Themengebiete dar.

Im Rahmen seiner vielfältigen Lehraktivitäten innerhalb der curriculären Ausbildung der implantologischen Fachgesellschaften (DGZI, DGI) wurde an Dr. Mathias Plöger immer wieder der Wunsch von Seiten der Teilnehmer herangetragen, ein einheitliches Lehrkonzept mit "kochbuchartigen" Therapiekonzepten zu entwickeln. Aus diesem Grunde hat die DIZ ein einheitliches Behandlungskonzept mit ganz klaren Behandlungsvorschlägen in ihr Curriculum einfließen lassen, damit diese Konzepte auch de facto gleich von den Kursteilnehmern in ihrer eigenen Praxis OP-technisch umgesetzt werden können. Durch die Betreuung von nur einem bis maximal zwei Referenten entsteht eine intensive Lernbeziehung, wodurch vermieden wird, dass sehr unterschiedliche Lehrmeinungen vermittelt werden, die bei einigen Kursteilnehmern eher zur Verunsicherung bzgl. der richtigen Behandlungsstrategie und OP-Technik führen.

Um die Integration der Implantologie in der Praxis der Kursteilnehmer zu fördern, gehört zum Curriculum insbesondere das bundesweite dezentrale Chairside-teaching, das Dr. Plöger in den Praxen der Kursteilnehmer vornimmt. Hierdurch erzielt das gesamte

Implantologie-Team (Zahnarzt, Zahn- ärztliche Assistentin, Zahntechniker) den größtmöglichen Nutzen. Weiterhin konnte Dr. Plöger aufgrund seiner Beobachtungen innerhalb seiner curriculären Lehrtätigkeit feststellen, dass die meisten Teilnehmer zwar über ein sehr großes theoretisches Wissen verfügen, aber die faktische Umsetzung mit der richtigen OP-Technik noch gefördert werden muss. So entstand das Leitkonzept der DIZ-Curriculumskurse. Die Ausbildung erfolgt streng pragmatisch, d. h. 90 % des zu lernenden Implantologischen Fachwissens werden direkt intraoperationem vermittelt. Während der Curriculumstage erfolgen in der Regel ca. 4 Live-Operationen zu verschiedenen Themen der Hart- und Weichgewebsaugmentation, in denen die Kursteilnehmer direkt assistieren sowie auch selber unter Anleitung operieren müssen.

Das DIZ-Curriculum ist besonders flexibel in der Zeitanpassung für den Kollegen, d. h. je nach Kollegenwunsch kann das Curriculum von minimal 3 Monaten bis maximal 2 Jahren absolviert werden. Das Hauptaugenmerk wird auf die operative Geschicklichkeit und die Durchführung der vorab gemachten Planung am Patienten gelegt: Denn das chirurgische Geschick lernt man beim Operieren unter Aufsicht und nicht bei theoretischen Vorträgen.

Ebenso wie andere implantologische Fachgesellschaften stellt die DIZ-Fortbildungsgesellschaft nach bestandener Prüfung Zertifikate für den von den Zahnärztekammern anerkannten "Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie" und den "Spezialisten Implantologie" aus und ist nach fünf Jahren auch zuständig für die Rezertifizierung ihrer Mitglieder. Nähere Informationen können im DIZ telefonisch unter 0 52 31 1 30 20-55, per Fax an 0 52 31 1 30 20-19 oder per E-Mail an [info@diz-dt.de](mailto:info@diz-dt.de) angefordert werden. Alle Informationen sind auch im Internet unter [www.diz-dt.de](http://www.diz-dt.de).

### 1. Diagnostik und Therapieplanung in der oralen Implantologie

- Patientenberatung, Aufklärung und Dokumentation
- Klinische Untersuchungstechniken
- Indikationen und Kontraindikationen für enossale Implantate
- radiologische Diagnostik: Rø, TSA, CT, DVT
- weiterführende Bildgebung: MRT, Sono, PET, Szinti
- Grundlagen der Computer-Navigation
- Grundlagen der Therapieplanung – „backward planning“
- Teamwork
- individuelles Set-Up, Röntgen- und Bohrschablonen
- Klassifikationen der Knochenqualität und –quantität
- Planung und Koordination von präimplantologischen, chirurgischen und prothetischen Behandlungsphasen

### 2. Perioimplantologie – ein synaptisches Behandlungskonzept

- 1. präimplantologische Phase: Hygienephase
- Zahnreinigung / Implantatreinigung
- Markerkeimbestimmung
- Zytokinmuster und Risikoallele des periimplantären und parodontalen Knochenabbaus
- Raucheraufklärung und Raucherentwöhnung
- 2. präimplantologische Phase:  
konservierende, parodontologische, funktionelle Vorbehandlung
- präimplantologische und präprothetische Chirurgie
- Kooperation mit der Kieferorthopädie
- Implantation und Nachbehandlung
- Freilegung und Prothetik
- Nachsorge, Recall, Patientenreinstruktion und Remotivationstechniken

### 3. Implantatsysteme, Werkstoffe, Beschichtungen, Aufbereitungstechniken

- Anforderungen an ein Implantatsystem
- Auswahl des Implantatdesigns, Implantatdurchmesser und –länge
- Implantatoberflächen und –beschichtungen
- Titan als Werkstoff
- Zirkonoxid als Werkstoff
- Implantatbetaufbereitung
- Bohren ? Klopfen ? Gewindeschneiden ?
- Prinzipien der atraumatischen Implantataufbereitung

### 4. Physiologie und Pathophysiologie des Knochens, Knochenersatz und Knochenaufbau

- Knochen – Anatomie, Histologie und Physiologie
- Erkrankungen und Knochens und deren Therapie
- Diagnostik der Knochenqualität und –quantität
- Möglichkeiten der Verbesserung der knöchernen Strukturen
- Knochenersatzmaterialien – autogen, allogenen, xenogenen, maritim, synthetisch
- Bone-Condensing und Bone-Splitting
- Transplantation von Knochen
- Sinuslift
- Nervtransposition
- vertikale und horizontale Distraction

#### Ort:

Deutsches Implantologie Zentrum, Lemgoer Straße 20, 32756 Detmold

#### Kursgebühr:

200,- € zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder  
150,- € zzgl. MwSt. für DIZ-Mitglieder  
frei für Curriculumsteilnehmer

! ausgenommen DIZ-Symposium !

#### Praktische Übungen:

Bei Kursen mit praktischen Übungen am Schweinekiefer/Kiefermodell benötigen Sie Instrumente. Eine Instrumentenliste finden sie im Internet unter [www.diz-dt.de](http://www.diz-dt.de). Die Teilnehmerzahl bei Fortbildungen mit praktischen Übungen ist begrenzt.

#### Kursinhalte/OP-Plan:

Die Inhalte der Hospitationen sowie der OP-Plan werden im Internet bekannt gegeben. Sie können auch telefonisch unter 05231 – 302055 die Inhalte erfragen.

#### Terminverschiebungen

werden kurzfristig auf unserer Internetseite [www.diz-dt.de](http://www.diz-dt.de) veröffentlicht.

#### eMail-Newsletter:

Senden Sie uns eine eMail an [info@diz-dt.de](mailto:info@diz-dt.de) und Sie werden per eMail über Änderungen und News benachrichtigt.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **[www.diz-dt.de](http://www.diz-dt.de)**

Deutsches Implantologie Zentrum, Lemgoer Straße 20, 32756 Detmold

Telefon: **05231 – 302055**

Fax: **05231 – 302019**

eMail: **[info@diz-dt.de](mailto:info@diz-dt.de)**



# DIZ - Terminplan 2020

Stand 01/2020 / Änderungen vorbehalten

## DIZ-Hospitation

Bitte melden Sie sich zu den Hospitationen telefonisch unter 05231 – 302055 an.



Unser exklusiver Implantathersteller:

Datum	Uhrzeit	Inhalt	Schwerpunkt(e)	
Sa., 11.01.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Grundlagen der Implantologie I	1
Sa., 15.02.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Grundlagen der Implantologie II mit Fallplanung + DVZ Diagnostik	2
Sa., 14.03.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Implantate und Zahnersatz I	3
Sa., 04.04.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Implantate und Zahnersatz II	4
Sa., 09.05.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Augmentation Teil I (Einfach Aufmentationen) Splitting, Spreading, etc.	5
Sa., 06.06.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Augmentation Teil II Dreidimensionaler Alveolarfortsatzaufbau, etc.	6
Sa., 27.06.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Implantat und Weichgewebe I	7
Sa., 15.08.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Implantat und Weichgewebe II (Komplexe Weichgewebsplastiken)	8
Sa., 12.09.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Implantate in guten und schlechten Zeiten	9
Sa., 10.10.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Mukositis/Periimplantitis	10
Sa., 14.11.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Juristisch korrekte Behandlungsdokumentationen	11
Sa., 12.12.2020	09.00 – 16.00	Live-OP's + Vorträge	Finanzierungsmöglichkeiten/Wirtschaftliche Aufklärungspflicht	12

### 5. moderne Augmentationstechniken in der Implantologie (1)

- Sinuslift
- GBR-Technik
- Splitting-Techniken
- Condensing-Techniken

### 6. moderne Augmentationstechniken in der Implantologie (2)

- Blockaugmentation – Spenderareale, Entnahmetechniken
- Blockaugmentation – Einlagerungstechniken
- Blockaugmentation – synthetisch ?
- Nervverlagerung

### 7. prothetische Suprastrukturen, Aspekte der Biomechanik in der Implantatprothetik

- Sechskant, Achtkant, Konus, Cams & Notches ?
- Einzelzahnersatz
- die Freundsituation
- Verblockung von Implantaten
- Verbindung mit natürlichen Pfeilern
- zahnloser Kiefer – prothetische Lösungen in Abhängigkeit von Anzahl und Stellung der Implantate
- Steg versus Teleskop
- Biomechanik: Ratio Implantatlänge : Kronenlänge
- Biomechanik: Kieferform und Implantatstellung
- Biomechanik: Wann verblocken ?
- Biomechanik: Abstützungsprinzipien

### 8. „Beyond Osseointegration“ – Implantatnachsorge, Periimplantitistherapie, Komplikationsmanagement (1)

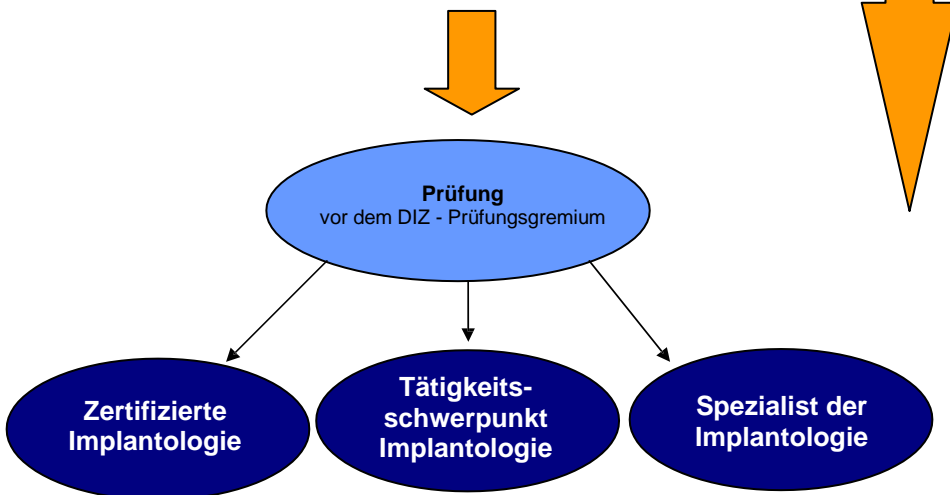
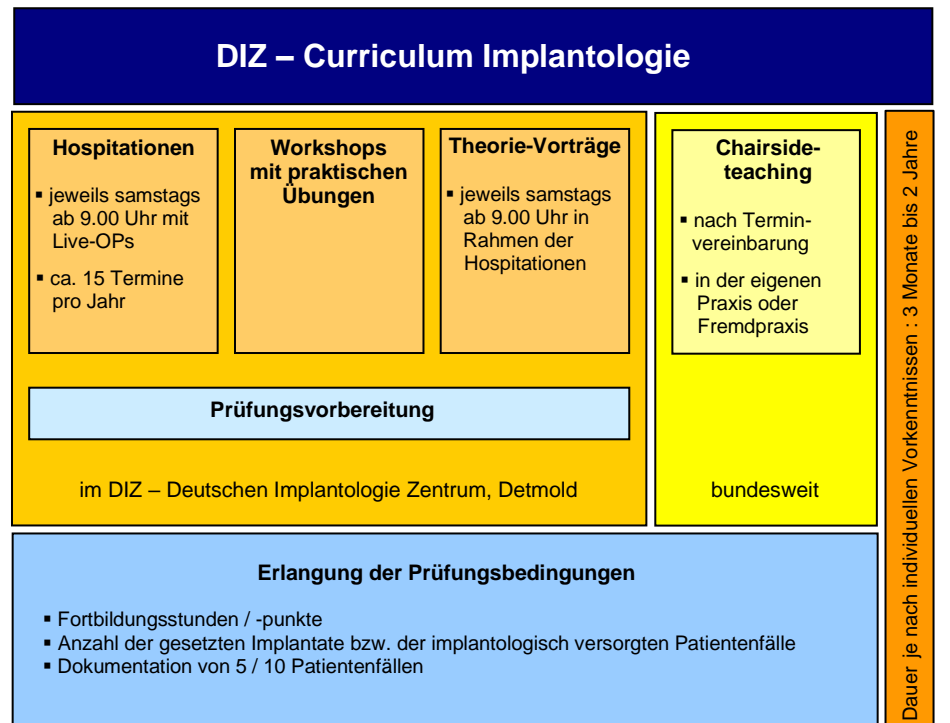
- Ätiologie und Pathogenese der Periimplantitis
- Diagnostik der Periimplantitis: CAL, BOP, Periotest, Osstell, Röntgenverfahren
- Klassifikation der Periimplantitis
- Therapie der Periimplantitis
- plaque-theory
- loading-theory
- Implantatreinigung und Oberflächenbehandlung
- GBR und „sleeping implant“
- Explantation

### 9. Komplikationsmanagement (2)

- intraoperative Komplikationen
- postoperative Komplikationen
- Komplikationen vor Freilegung
- Komplikationen vor prothetischer Versorgung
- Komplikationen nach prothetischer Versorgung

### 10. Weichgewebsmanagement in der zahnärztlichen Implantologie

- Anatomie des periimplantären Weichgewebsabschlusses
- Diagnostik unter ästhetischen Gesichtspunkten
- Die Interdentpapille
- Attached Gingiva
- Klassifikation von gingivalen Rezessionen
- Therapie von gingivalen Rezessionen: FST, Verschiebelappen
- Volumengewinn durch freie Bindegewebstransplantate
- Freilegungstechniken: Split-Finger, Palatal-Roll, Ramp-Mattress, Papilla Regeneration



## Voraussetzungen / Abschlüsse

### Zertifizierte Implantologie

1. Nachweis von 40 gesetzten Implantaten und/oder 15 Patientenfällen;
2. mindestens 90 Fortbildungspunkte;
3. Dokumentation von 5 Behandlungsfällen.

### Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

1. Nachweis von 200 gesetzten Implantaten und/oder 70 Patientenfällen;
2. mindestens 90 Fortbildungspunkte;
3. Dokumentation von 10 Behandlungsfällen, davon müssen 2 älter als 3 Jahre sein.

### Spezialist der Implantologie

1. Nachweis von 400 gesetzten Implantaten, davon müssen mindestens 150 Implantate mit entsprechender Suprakonstruktion versorgt sein;
2. mindestens 250 Fortbildungspunkte;
3. Einreichung von 10 Panoramaaufnahmen mit Modellen und Fotostatus zur mündlichen Prüfung. Diese 10 Fälle sollten alle implantologischen Indikationsklassen enthalten. Des Weiteren müssen hartgewebeschirurgische Begleitleistungen (lagerverbessernde Maßnahmen mit Splitting-, Spreading-, Condensing-Techniken, Sinuslift, vertikale Augmentation, laterale Augmentation, etc.) sowie weichgewebeschirurgische OP-Techniken (Rollappen-Techniken, FST's, BWT's, etc.) innerhalb der 10 Fälle enthalten sein. Dabei müssen mindestens fünf Fälle älter als drei Jahre sein.

Falls die implantologischen Fertigkeiten, die Anzahl der gesetzten Implantate oder die behandelten Patientenfälle noch nicht vorhanden sind, kann dies bei der DIZ innerhalb des DIZ-Curriculums absolviert werden, so dass die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Zertifizierung der DIZ sowie alle benötigten Unterlagen für den Antrag zur Ausweisung der angestrebten implantologischen Zertifizierung bei Ihrer entsprechenden Zahnärztekammer.

Ferner sind Sie 1 Jahr kostenlos Mitglied in der DIZ-Arbeitsgemeinschaft. Dadurch entstehen Ihnen weitere Vorteile, wie z.B. vergünstigte Einkaufskonditionen. Sie erhalten auf Implantate, Implantatzubehör, Laborteile, Knochenersatzmaterialien sowie Membrane von Firmen, mit denen die DIZ gesonderte Einkaufskonditionen ausgehandelt hat bis zu 10% Rabatt, wenn Sie über uns (DIZ Handelsgesellschaft mbH) bestellen.

Im darauf folgenden Jahr wird eine jährliche Mitgliedschaftsgebühr in Höhe von 110,00 € inkl. MwSt. fällig.

Der Gesamtpreis für die Teilnahme am DIZ-Curriculum Implantologie beträgt 4.600,00 € zzgl. gesetzlicher MwSt. und der entsprechenden Prüfungsgebühr. Studenten und Assistenten erhalten einen reduzierten Preis. Individuelle Details (Dauer der Ausbildung je nach individuellen Vorkenntnissen, Preis, etc.) bespricht Herr Dr. Plöger mit Ihnen persönlich nach der ersten kostenfreien Fortbildung im DIZ, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch unter 05231 – 302055 an und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.